

Auszug aus der Festschrift von 1990

Inhalt: Geschichte bis 1990

Vollständige Festschrift auf Anfrage einsehbar.



Bezirksmusikfest
vom 24. bis 27. Mai 1990



Der Festausschuß im Jubiläumsjahr



Die Ehrenmitglieder (außer Dienst) 1990
 von links nach rechts: Regenscheit Hermann, Beirer Edelbert, Märte Franz,
 Widenhorn Engelbert, Regenscheit Jöhann

Organisation:

Schirmherr:
 Festpräsident:

Landrat Siegfried Tann
 Bürgermeister Kurt Binder

Blasmusikverband Bodenseekreis:
 Bezirk 1:
 Bezirk 1:

Präsident Peter Karpf
 Vorsitzender Bertram Metzger
 Dirigent Ernst Wilhelm

Festausschuß im Jubiläumsjahr:

1. Vorsitzender
 stellvertr. Vorsitzender
 Kassier
 Schriftführer
 Ehrenvorstand
 1. Dirigent
 2. Dirigent
 Jugendvertreter
 Beisitzer
 Beisitzer
 Beisitzer
 Beisitzer
 Beisitzer
 Beisitzer
 Beisitzer
 Beisitzer

Berthold Biller
 Siegfried Regenscheit
 Adrian Staiger
 Gottfried Regenscheit
 Heinrich Ermler
 Hubert Widenhorn
 Eugen Biller
 Andreas Märte
 Friedhelm Ehrle
 Josef Widenhorn
 Leo Märte
 Manfred Märte
 Oskar Märte
 Jürgen Marte
 Bernhard Bittlingmaier

Zusammenstellung der Festschrift:

Berthold Biller
 Adrian Staiger
 Manfred Märte

Siegfried Regenscheit
 Gottfried Regenscheit
 Oskar Märte

Salon

BRIGITTE

7767 Sipplingen

St. Martinstraße 10

DAMEN + HERREN

☎ 075 51 / 2627

Baugeschäft

Wolfgang Braunwarth

Owingen

WBA

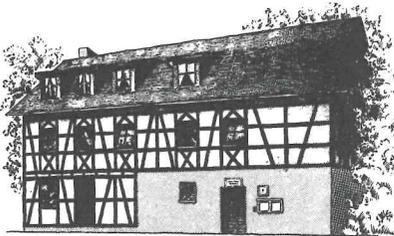
Überlinger Straße 23

Telefon 0 75 51 / 28 50

■ NEUBAU

■ UMBAU

■ REPARATURARBEITEN



Cafe-Weinstube-

Restaurant

Ambrosius

Am Brunnenberg 20 • 7767 Sipplingen

Telefon (0 75 51) 6 63 04



★ Heizung

★ Gas

★ Lüftung

★ Wasser

★ Ölfeuerung

★ Sanitäre Anlagen

7768 Stockach

Kirchhalde 10

Tel. 07771/2467

Kapellmeister der Musikkapelle Sipplingen

Lehrer Helff	1823 - 1840
Lehrer Walser	1840 - 1850
Lehrer Straub	1850 - 1857
Lehrer Singer	1857 - 1869
Gebhard Zimmermann	1870 - 1878
Maximilian Biller	1879 - 1886
Julius Seiberle	1887 - 1894
Gustav Widenhorn	1894 - 1920
Friedrich Ehrle	1920 - 1937
Josef Hermann Beirer	1937 - 1946

Dirigenten der Musikkapelle Sipplingen

Josef Hermann Beirer	1946 - 1968
Roland Biller	1968 - 1976
Hubert Widenhorn	seit 1976

1. Vorsitzende der Musikkapelle Sipplingen

Konstantin Regenscheit	1946 - 1956
Heinrich Ermler	1956 - 1984
Berthold Biller	seit 1984

**Wechseln Sie mal den Typ.
Und die Farbe.
Und die Ausstattung.
Bei uns haben Sie
die Wahl.**



Am besten, Sie kommen gleich zu einer Probefahrt und testen Ihren Neuen. Wir machen Ihnen ein günstiges V.A.G. Finanzierungs-Angebot und nehmen Ihren Gebrauchten in Zahlung.

**V·A·G Autohaus und Tankstelle
Bernhard Thiel
7767 Sipplingen, Telefon 0 75 51 / 44 41**

Geschichte der Musikkapelle Sipplingen

(1790 - 1949 von Dr. W. Fauler)

Ein Vermerk im Allensbacher Zinsbuch vom Jahre 1540 besagt, daß die Sipplinger die Allensbacher im Jahre 1540 anlässlich eines Besuches von 100 Allensbachern in Sipplingen mit Pfeifen und Trommeln feierlich am Seeufer abholten und ins Rathaus geleiteten, wo sie wohl und gut mit Speis und Trank bewirtet wurden. Über 50 Sipplinger sollen sich an diesem Empfang beteiligt haben. Es muß also **75 Jahre** vor dem 30 jährigen Krieg in Sipplingen ein Trommler- und Pfeifencorps gegeben haben. Spätere Zeiten haben über die Existenz dieses Corps nichts mehr verlauten lassen.

Erst Mitte des 18. Jahrhunderts regte sich das Musikleben wieder in den einzelnen Gemeinden. Vor allem waren es die Benediktinerklöster, die die Instrumentalmusik bei ihren Kirchenchören förderten. Bei den feierlichen Prozessionen am Patroziniumstag und vor allem auch an Fronleichnam wirkten die "Musikanten", die dem Kirchenchor angegliedert waren, besonders mit. Sie erhielten für ihre Teilnahme an den feierlichen Prozessionen gewöhnlich eine "Zehrung" in Wein und Brot, die der Kirchenfonds und auch die Gemeinde bezahlten. So finden wir in der Kirchenrechnung von 1790 einen Hinweis, der lautet: **"Den Musikanten für ihre Beiwohnung das ganze Jahr hindurch 2 Gulden und 48 Kreuzer"**

Diese Eintragungen beginnen schon mit dem Jahr 1790 wo es heißt: **"Denen Musikanten und Chorgehilfen für ihre Bemühungen gegeben 2 Gulden und 36 Kreuzer."** Da diese Eintragungen sich laufend wiederholen ist der Beweis erbracht, daß diese "Musikanten" lückenlos über die Zeiten nachgewiesen werden können. 1800 z.B. finden wir den Eintrag **"Denen Musikanten wegen Aushilf auf dem Chor und übrigen Prozessionen für das ganze Jahr wegen derer Bemühungen ein kleines Merent (kommt von Merenda = Vesperbrot) abgegeben, wobei verzehrt worden 8 Gulden und 38 Kreuzer."** Aus den Gemeinderechnungen des Jahres 1811 konnte folgender Eintrag ermittelt werden: **"13. Juni am Fronleichnamfest denen Soldaten und Musikanten 1 Gulden und 2 Kreuzer."** Damit ist erstmals Militär bei der Prozession nachgewiesen. 1816 auf 1817 lautet der Eintrag in den Gemeinderechnungen: **"Da dieses Jahr kein Wein vorhanden war, konnte und wurde nichts verabreicht."** Ein Bild auf dem Rathaus erinnert an dieses Hungerjahr, da man mit einer Prozession um erneutes besseres Wachstum

Vroni's Brotkeller

Stehcafe

Rathastr. 3, 7767 Sipplingen

Täglich geöffnet ab 6.30 Uhr

Es erwartet Sie ein breites Brot- und Kuchenprogramm.

HOTEL SEEBLICK

Bes.: Familie Lax
Prielstraße 4
7767 Sipplingen
Telefon 0 75 51/6 12 27

HALLENBAD – SAUNA – BRÄUNUNGSLIEGE

Seestube

Der gemütliche Treff in Sipplingen

Faßbiere

gepflegte Weine

Speisen

Seestraße, gegenüber

Landungsplatz

Tel. 39 59

Es lädt ein:

Roland und Belegschaft



Das Gold unserer Heimat.
Seit 1782.

bat, um dem Hunger zu wehren. Auf diesem Bild ist auch die Musikkapelle abgebildet.

1828 wurde der 100. Geburtstag des verstorbenen 1. Großherzogs von Baden auch in Sipplingen gefeiert. Die Gemeinde tätigte eine Ausgabe für die **16 Musikanten**. Auf dem Steinpalm und dem Kürstberg brannten die Sipplinger zwei Feuer zu Ehren des Großherzogs Karl Friedrich ab.

1822/1823 wird erstmals der Name Bürgermilitär in den Gemeinderechnungen erwähnt, wo es für die Teilnahme am Patrozinium Fest 1 Gulden vereinnahmte. Die Musikanten dagegen beteiligten sich für 1 Gulden am Froleichnamstag.

1828 wurden drei Eimer Wein aus dem Gemeindekeller an die Musikanten und den Feuerleuten auf dem Steinpalm und Kürstberg zusätzlich zum Salär abgegeben.

Am **6. Juni 1830** richtet Lehrer Helff an den Stiftungsvorstand ein Schreiben, worin er mitteilt, daß "die vorhandenen Geigen und Blasinstrumente bei der hiesigen Kirchenmusik zum Teil den mein und zum Teil den Musikanten als Eigentum gehören; die Kirche besitze gar keine eigenen Instrumente."

Im Jahre **1831** erfahren wir erstmals die Namen der Sipplinger Musikanten. Es sind dies:

Vinzent Beurer

Fidel Schirmeister

Josef Schirmeister

Johannes Zimmermann

Dionis Regenscheit

Jakob Schirmeister

Johannes Wiedenhorn

Mathias Zimmermann

In der Beilage zur Kirchenfondrechnung bitten sie um eine Renumeration für ihre Bemühungen als Musikanten an den Haupt- und Kirchenfesten, wie auch am Geburtstag des Großherzogs. Jeder erhält daraufhin je 1 Gulden (= 25DM) und quittiert mit eigener Unterschrift.

Es zeigt sich bei der Durchsicht der Rechnungen von **1837**, daß auf Wunsch von **Lehrer Walser** aus Überlingen, der Musiker **Sebastian Schneider** zur Aushilfe und Anlernung der Musiker für einige Stunden herangezogen wurde, wofür er jeweils 58 Kreuzer quittierte. Inzwischen waren **Anton und Fidel Biller** den Musikanten beigetreten und quittierten ebenfalls ihren Gulden aus dem Kirchenfond.

- **Wir bauen Ihr Haus**
- **Schlüsselfertiges Bauen**

Seit 1868



Bauunternehmung

Ihr Partner für
Wohnungsbau
Industriebau
Tief- und Straßenbau
Fachbetrieb für
Dachdeckungen
Bohrpressungen

ASPRION + CIE GMBH
ÜBERLINGEN

Tel. 0 75 51-40 23



KEMPTER

Rainpudent 5 · ☎ 07 51/4 16 98

7982 BAIENFURT

Bei der Aufrichtung des Kirchenturmes 1839, der alte wurde 1836 durch Blitzschlag zerstört, erhält der Kronenwirt aus der Gemeindekasse für die Verabreichung von Speis und Trank 8 Gulden und 45 Kreuzer. Im gleichen Jahr verzehrten die "Räte, Musikanten und Sänger" nach der Teilnahme an der Fronleichnamprozession 13 Gulden und 52 Kreuzer.

Im Jahre 1842 finden wir weitere neue Namen bei den Sipplinger Musikanten, so

Bader Ferdinand
Scheu Dominikus

Biller Wendelin
Widenhorn Gregor

Auch in diesem Jahr gibt es 1 Gulden für die Teilnahme an den Sipplinger Hauptfesttagen. Kapellmeister ist Lehrer Walser.

Als im Jahr 1849 das Sipplinger Bürgermilitärcorps gegründet wurde, war der Musikantenchor bereits 59 Jahre alt. Es dauerte einige Jahre bis das neue Bürgermilitärcorps, das alte kennen wir vom Jahr 1823, sich den Musikantenchor dienstbar machte.

Noch vor dem 70er Krieg, war 1869 F.W. Singer Kapellmeister der Sipplinger Musikanten geworden, denen folgende Mitglieder angehörten:

Biller Max
Beirer Max
Bonauer Lorenz
Regenscheit Roman
Regenscheit Konstantin
Schirmeister Karl
Widenhorn Gustav
Widenhorn Heinrich

Biller Fridolin
Beirer Ferdinand
Regenscheit Isidor
Regenscheit Max
Scheu Nikolaus
Seiberle Julius
Widenhorn Alois
Zuckmantel Julius

Mit dem Jahr 1870 machte sich die Musik selbständiger, was sich auch darin äußerte, daß von nun an kein Lehrer mehr die Kapelle dirigierte. Mit diesem Jahr wird Gebhard Zimmermann Kapellmeister der Musikkapelle. Wahrscheinlich war er Militärmusiker, denn wir finden ihn vor dieser Zeit nicht unter den Mitgliedern der Musikanten.

1871 bei der Friedensfeier hatte der Adlerwirt Biller auf Anordnung des Gemeinderates für die "Musik" den Preis von 1 Gulden und 24 Kreuzer für 4 Maas Wein zu fordern. Neu hinzugekommen war Anton Betz.



Kreatives Licht!
Halogen-Seilsysteme
für die individuelle Lichtgestaltung.
- Objektplanung
- auch Einzelanfertigung

Elektro **Lutz**

Tel. (07551) 62932
Wiestorstraße 2, 7770 Überlingen.

Planung, Beratung und Installation:

- Elektroanlagen ● Fußboden- und Speicherheizung
- Beleuchtungsanlagen ● Reparatur- u. Kundendienst



bischoff

ELEKTROANLAGEN

7770 Überlingen
Telefon 0 75 51/6 58 15

Heiligenbreite 31
Fax 0 75 51/6 71 17

Mit Erfolg zum Führerschein

7770 Überlingen
Grabenstraße 3 (b. d. Ev. Kirche)
Theoretischer Unterricht
Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr

7776 Owingen
Überlinger Straße 10
Theoretischer Unterricht
Montag und Mittwoch 19.00 Uhr
Telefon 0 75 51/6 28 88

Ausbildung
aller
Klassen



Von 1873 an quittiert **Gebhard Zimmermann** für sämtliche Musiker als Kapellmeister der Musikkapelle Sipplingen beim Kirchenfonds pro Musiker je 1 Gulden. Auch erscheint der Name Musikgesellschaft in den Rechnungen.

Gebhard Zimmermann dirigierte bis zum Jahre 1878 die Kapelle.

Nachfolger von Gebhard Zimmermann wird **Maximilian Biller**, den wir als ausübenden Musiker schon 1869 in der Musikeraufstellung finden. Er bleibt bis 1886. 1 Jahr zuvor genehmigt der Kath. Oberstiftungsrat in Karlsruhe die Kosten für die Anschaffung von 2 Musikinstrumenten für die Militärmusikgesellschaft im Betrage von 30.- Mark.

Unter Kapellmeister **Julius Seiberle (1886-1897)**, der ebenfalls aus dem alten Musikantenchor stammte, stellt die Musikgesellschaft im Jahr 1891 den Antrag an die Kath. Stiftungskommision ihr die Kosten für die Anschaffung neuer Musiknoten zu erstatten, da bisher immer nur die alten Märsche bei den Prozessionen gespielt wurden. Man wollte 1893 beim 50-jährigen Bischofsjubiläum des Papstes Leo XIII auftreten.

1894 berichtet uns ein Schriftsatz über das Verhältnis des Sipplinger Bürgermilitärs zur Musik. Dort heißt es: "Die Mitglieder der Bürgermilitärmusik verpflichten sich nur dann als definitive Mitglieder des Bürgermilitärs, wenn das Gehalt des Kapellmeisters auf 50.- Mark und das des Vizekapellmeisters auf 10.- Mark bewilligt wird." Damals war **Gustav Widenhorn (1894-1921)** Kapellmeister und **Julius Seiberle** Vize. Die Mitglieder waren 1894:

Felix Beirer

Max Beurer

Konstantin Regenscheit

Hermann Regenscheit, jung

Hieronimus Widenhorn

Gustav Widenhorn, jung

Ferdinand Beirer

August Ehrle

Hermann Regenscheit

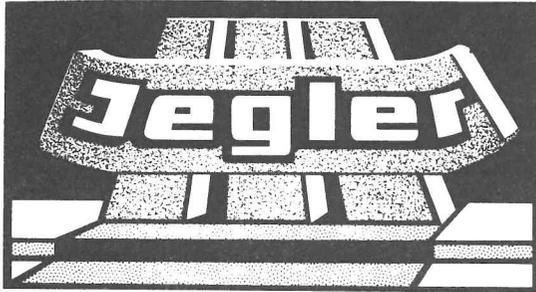
Nikasius Scheu

Karl Widenhorn

1909 wird berichtet: "Die Dienstzeit beim Bürgermilitär ist auf 3 Jahre festgesetzt. Eine 16 Mann starke Musik ist mit einem Gehalt von 75 Mark ohne allen Nebenverdienst unterbezahlt, da doch jeder seine Musikinstrumente selber zu beschaffen hat. Die Musik fühlt sich unterdrückt und zurückgestellt. Sie ist der Zankapfel der Kompanie und die Musiker stellen den Antrag auf Entlassung". Sieben davon hatten eine

Grabmale
in verschiedenen Gesteinsarten
Beratung und sorgfältige Ausführung.

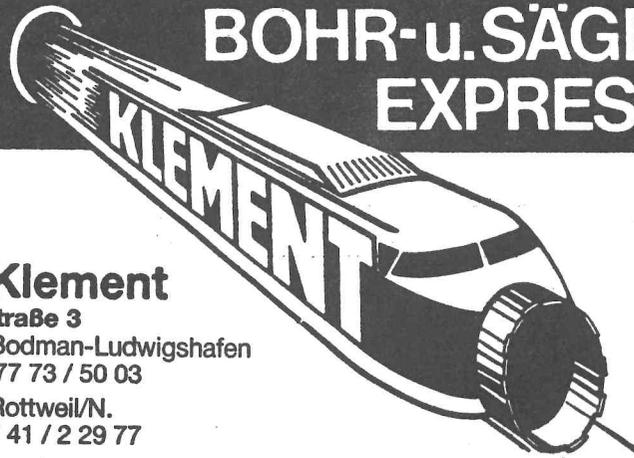
Weihwasserschalen, Grableuchten, Blumenvasen
und Pflanzschalen in verschiedenen Ausführungen.



Berthold Jegler

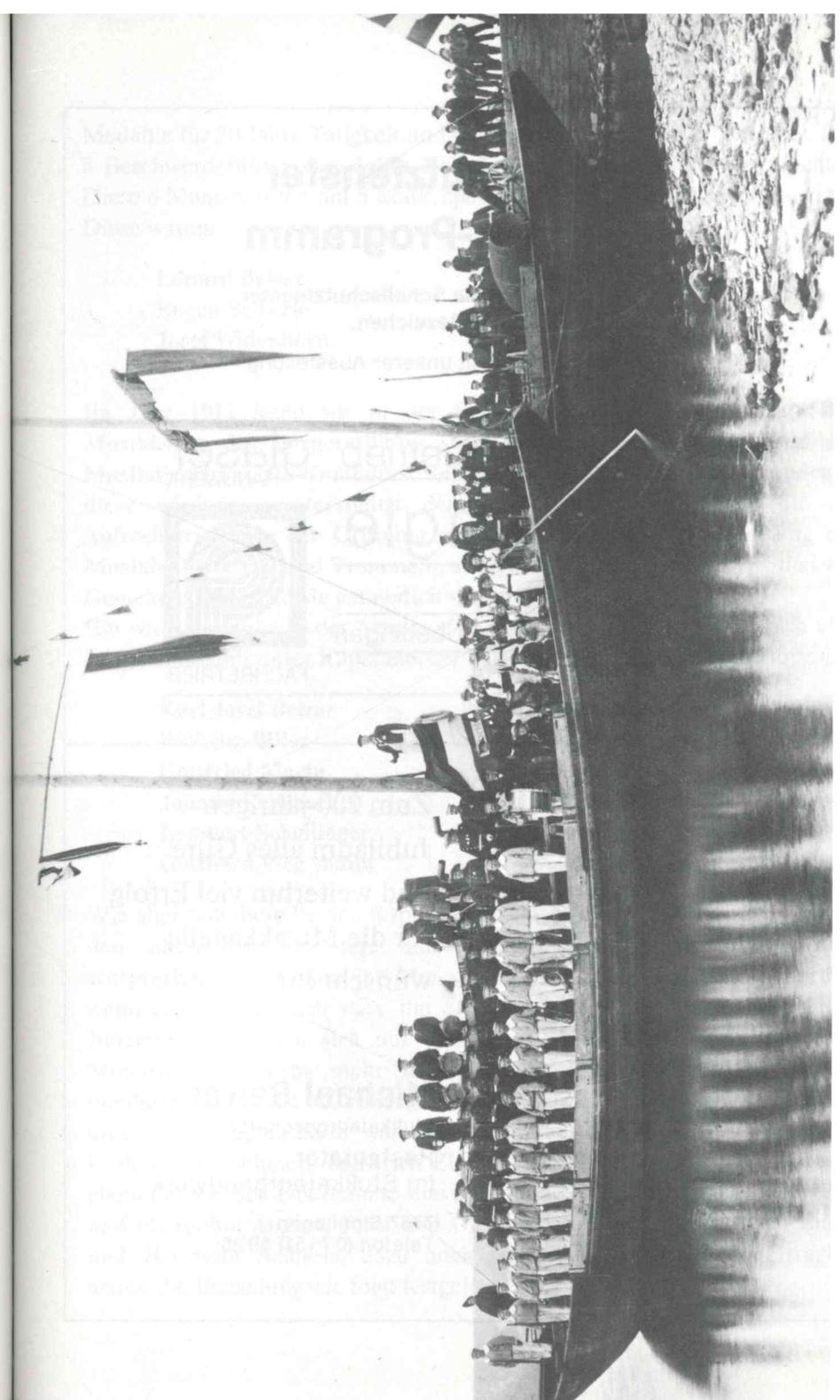
Steinmetzmeister
7762 Ludwigshafen
Radolfzeller Str. 14
Tel. 07773/5203

**DER BETON-
BOHR-u.SÄGE-
EXPRESS**



G. Klement

Bergstraße 3
7762 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 50 03
7210 Rottweil/N.
Tel. 07 41 / 2 29 77



Die Musikanten auf der Lädine beim Fastnachtsspiel 1909
„Aufstand von Südwest-Afrika“

Schallschutzfenster Haustüren-Programm

Wir führen das Reichle Schallschutzfenster
mit RAL-Gütezeichen.

Informieren Sie sich in unserer Ausstellung.

Glaserei-Meisterbetrieb

Rudolf Single

Schlachthausstr. 1 · 7770 Überlingen

Telefon: 0 75 51 – 24 14

glaser
HANDWERK



FACHBETRIEB



keiner
macht's
besser



Zum 200-jährigen
Jubiläum alles Gute
und weiterhin viel Erfolg
für die Musikkapelle
wünscht Ihr

Ihr Haus braucht den Stukkateur

- für Fassade und Putz
- für schnellen Umbau
und Einbau
- für Wärmedämmung
- für Betoninstand-
setzung

Michael Beirer

Stukkateurgeschäft
Restaurator
im Stukkateurhandwerk

7767 Sipplingen
Telefon (0 75 51) 59 25

Medallie für 20 Jahre Tätigkeit und 6 waren schon über 30 Jahre dabei. Die 8 Beschwerdeführer vom Jahre 1909 hatten sich auf 6 Jahre verpflichtet. Diese 6 Mann wurden mit 5 Mark, später auf 3 Mark herabgesetzt, bestraft. Diese waren:

Eduard Beirer
Eugen Seiberle
Josef Widenhorn

Ferdinand Beirer
Karl Seiberle
Gustav Widenhorn.

Im Jahr 1912 lesen wir in der Satzung unter § 15 folgendes: "Das Musikkorps des Bürgermilitärs steht zunächst unter dem Befehl des Musikdirektors, die Tamburen unter dem des Bataillonskommandeurs, diese wiederum unterstehen dem Hauptmann. Sie haben für die Aufrechterhaltung der Ordnung zu sorgen. Für die Instandhaltung der Musikinstrumente und Trommeln, soweit sie Eigentum des Korps und der Gemeinde sind, sind sie persönlich verantwortlich".

Ein wichtiges Jahr in der Sipplinger Musik war 1912. Es bildete sich eine Jungmannschaft unter Kapellmeister Friedrich Ehrle. Zu ihnen gehörten:

Karl Josef Beirer
Wilhelm Biller
Gottfried Marte
Johann Regenscheit
Lambert Schellinger
Gottfried Weg mann

Johann Biller
Wendelin Biller
Hermann Märte
Sigmund Regenscheit
Hermann Schirmeister
Stefan Widenhorn

Wie aber nun diese beiden Kapellen verschmelzen. Für Gustav Widenhorn, den alten Kapellmeister, mußte seine Frau beim Bürgermeister versprechen. Sie meinte ihr Mann würde tiefsinnig und traurig werden, wenn es nicht möglich wäre ihn als Kapellmeister weiter zu haben. Die Jungmusiker würden sich nur Widenhorn unterstellen, wenn die alten Militärmusiker nicht mehr dabei wären. Widenhorn wünschte aber mindestens 6 Mann mit übernehmen zu dürfen. Bei einer Abstimmung unter den Jungmusikern waren nur 2 dafür auch alte Musiker in ihre Reihen aufzunehmen. Friedrich Ehrle, der spätere Vizekapellmeister war ebenfalls mit der Übernahme einverstanden. Man einigte sich dann doch und übernahm August, Josef und Gustav Widenhorn, weiter noch Eugen und Hermann Seiberle, dazu noch Hermann Regenscheit. Vertraglich wurde die Bezahlung wie folgt festgelegt:

Frischdienst - Lehn

Inh. A. Langenmeier · W. Offner



besuchen Sie unser

"KÄSESTÜBLE"

Am Aufkircher Tor · Tel. 6 26 50

7770 Überlingen

GROSSHANDEL
Molkereiprodukte · Feinkost
Qualität - Partnerschaft
Service für Gastronomie,
Großverbraucher und
Wiederverkäufer

Frischdienst Lehn · Henkerberg 8 · 7776 Owingen
Tel. 0 75 51 / 6 22 34



Sanitätshaus LANGENBERGER

Ihr Fachgeschäft in Überlingen

7770 Überlingen · Münsterstr. 49 · Tel. 07551/63683

über
50
Jahre
1932 1982

WÄSCHEREI + OBERHEMDENDIENST

Köberle

7770 Überlingen · Krummebergstraße 10 · Tel. 07551 / 62994

Mannschaft	90.- Mark
1. Kapellmeister	60.- Mark
2. Kapellmeister	30.- Mark
Musikverein	100.- Mark

zusammen 280.- Mark für die Dienstverrichtung für das Bürgermilitär zu fordern.

Dies blieb dann auch so bis zum Jahre 1914, dem Jahr des Ausbruchs des 1. Weltkrieg. Man beteiligte sich bei den Prozessionen zusammen mit dem Bürgermilitär und an den Geburtstagen des Großherzogs von Baden und dem Deutschen Kaiser.

1919 lebte die Musikkapelle erneut wieder unter den beiden Kapellmeistern **Gustav Widenhorn** und **Friedrich Ehrle** wieder auf.

Am 3. August 1919 wurde folgende vertragliche Abmachung getroffen: **Gustav Widenhorn** und **Friedrich Ehrle** werden zu Dirigenten bestimmt. Die Musikgesellschaft spielt bei den Leichenbegängnissen von Kriegsteilnehmern. An kirchlichen Festen spielt sie bei der Fronleichnamsprozession und am St. Martinstag (Patrozinium). Sie verpflichtet sich auch bei behördlich angeordneten Feierlichkeiten anzutreten. Dafür erhielt sie von der Gemeinde zunächst 350 Mark, ein Lokal und die Heizung zugebilligt.

Doch schon 1923 sehen wir nur noch **Friedrich Ehrle** an der Spitze des Vereins, als er zum 100jährigen Stiftungsfest als Vorstand und Dirigent einladet. Das Fest fand am 28. und 29. Juli bei der Beteiligung von 20 Musikvereinen und sämtlicher Ortsvereine statt. 2 Gesamtchöre und 25 Einzelvorträge wurden aus diesem Anlaß aufgeführt.

Inzwischen wurde 1922 in Mimmenseen der Badische Seegau Musikverband gegründet, dem die Musikkapelle Sipplingen beitrug. Die Kapelle beteiligte sich mehrmals an den Verbandsfesten, so unter anderem am 4. Verbandsfest in Überlingen (1930), wo sie in der Mittelstufe spielte.

Sie beteiligte sich 1926 auch beim 75jährigen Jubiläum des Musikvereines Nenzingen, 1922 in Owingen beim Bezirksmusikfest, 1927 in Nesselwangen beim 25jährigen und 1927 beim Verbandskonzert in Mühlhofen. Sipplingen stellte mit **Eduard Beirer** jahrelang den Verbandschriftführer des Badischen Seegau Musikverbandes, der in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen 6 Verbandsfeste abgehalten hat. Diese Zeit der 20er Jahre war unter Kapellmeister **Friedrich Ehrle** eine sehr lebendige für die

maler
dauwalter

Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Fassadenanstrich
Betonsanierung
Gerüst

Ihr Fachmann für
farbige Qualität.

Gerhard Dauwalter
Katharinenweg 6
7770 Überlingen-Deisendorf
☎ 0 75 51 / 6 56 59

HERMANN WALTER
Stahlbau - Bauschlosserei

Goldbach 16, Telefon 0 75 51/6 46 17
7770 ÜBERLINGEN

Erwin Neufischer

ELEKTROMEISTER

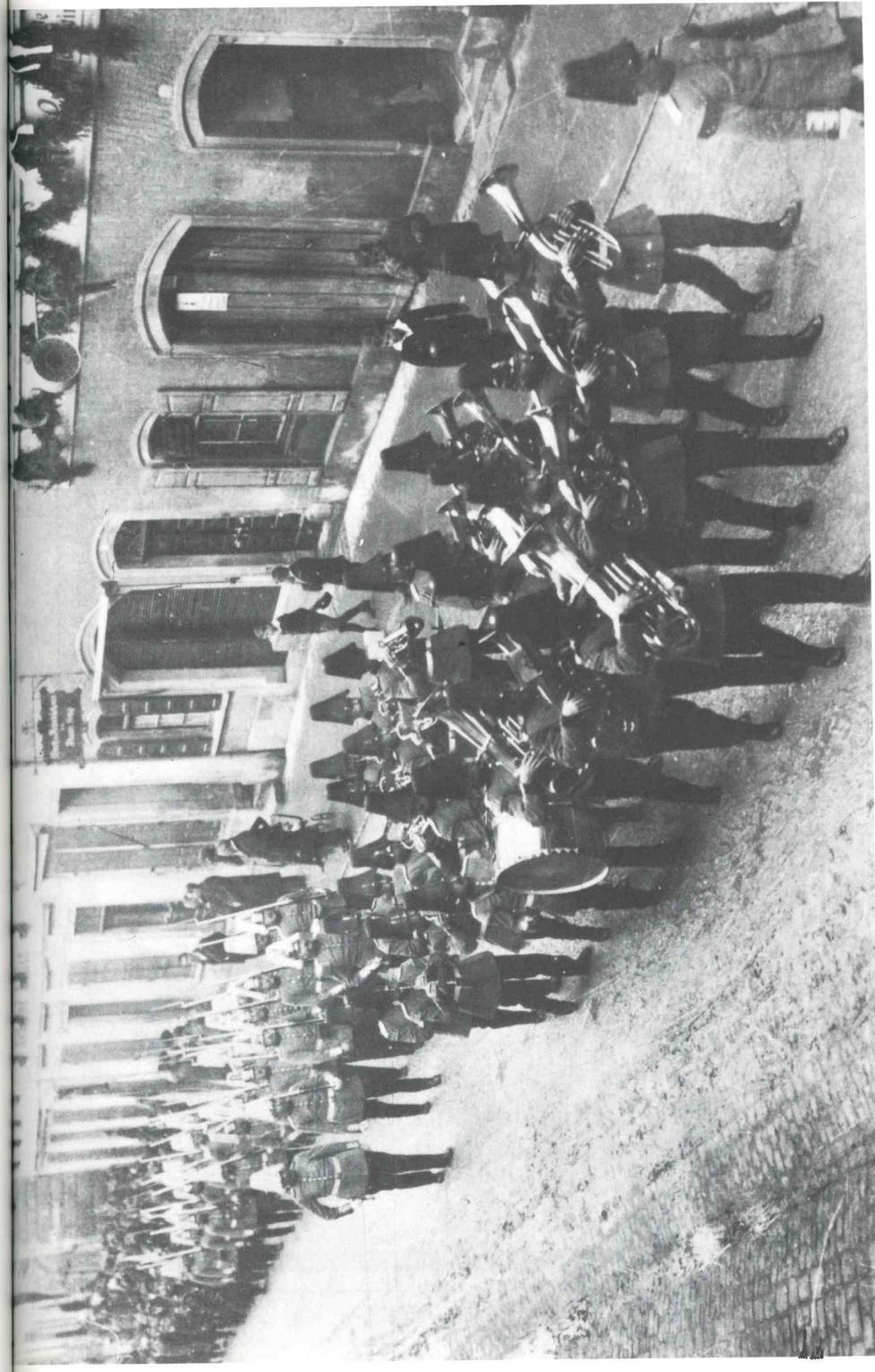
7770 ÜBERLINGEN, MÜHLBACHSTRASSE 51

Ausführungen sämtlicher Elektro-Installationen

Kundendienst für Elektro-Warmwassergeräte

Verkauf von Elektrogeräten

Antennenbau



Die Militärkapelle bei der Einweihung des Überlinger Münsters im Jahre 1924

Natürliches Holz

da fühlt man sich wohl!

Fußboden

ob warme Dielenböden in Fichte und Kiefer, oder exklusivem Parkett in vielen verschiedenen Holzarten

Wand und Decke

Wand- und Deckenverkleidungen schlicht, rustikal oder modern – mit Holz ist alles möglich

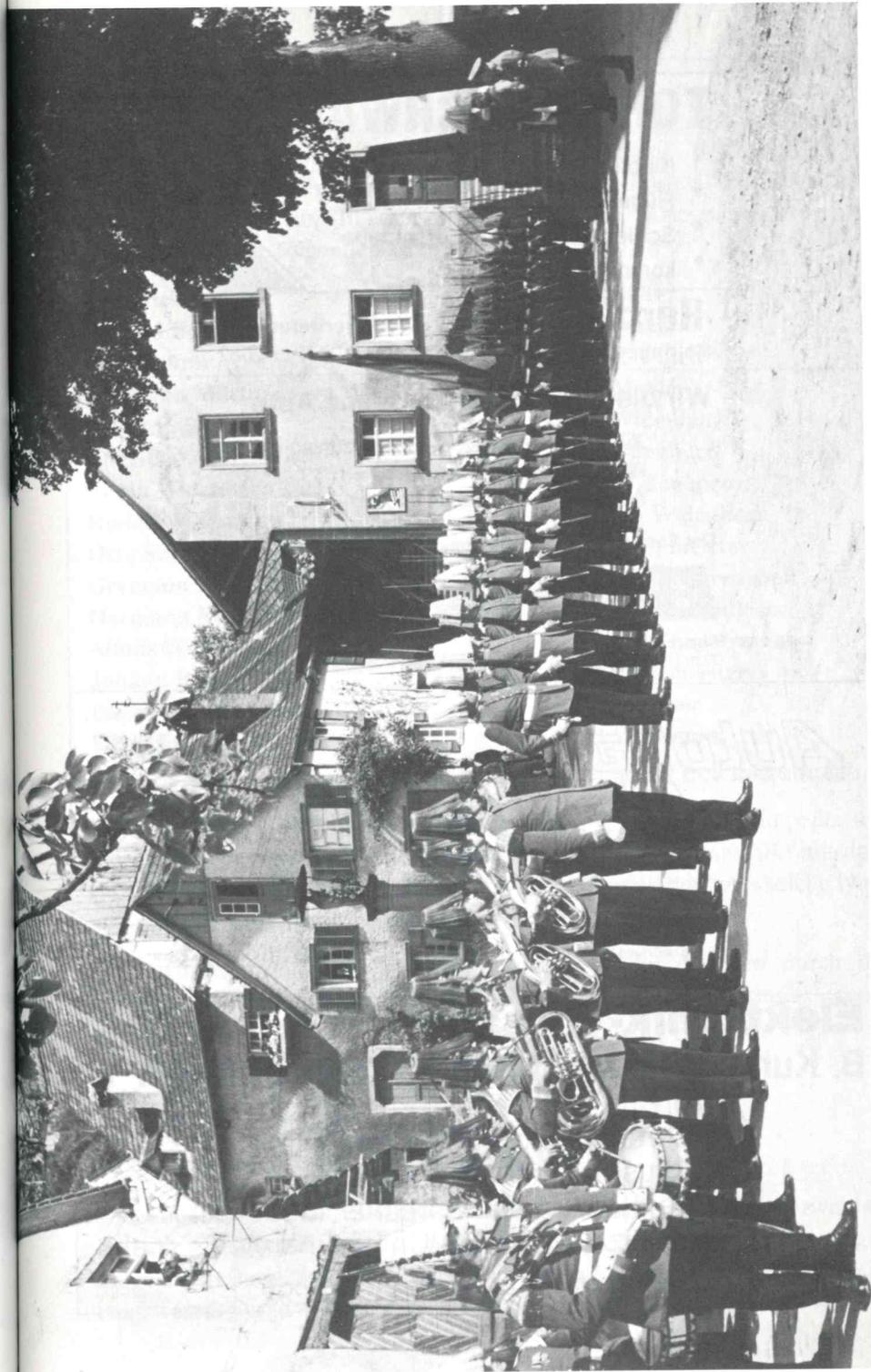
Möbel

Massivholz im Möbelbau ist Vollendung in Schönheit und Gemütlichkeit

*Kommen Sie zu uns...
wir haben für alle eine Lösung!*

Holz- Handlung
Fachmarkt
Nothhelfer

Obertorstraße 28
Überlingen
Telefon 0 75 51 / 6 10 95



Die Bürgermiliz ist auf dem Rathausplatz angetreten 1933

TORBAU SCHWABEN

- Kipptore
- Industrietore
- Flügeltore
- Falttore
- Schiebetore
- Torantriebe
- kompl. Tor-Sanierung

Herbert Barth, Werksvertretung

H.-Bettingerstr. 23, 7768 Stockach, Tel. 07771 / 2682

Wir bieten Service rund ums Auto

Zündung – Vergaser – Einspritzanlagen
Autotelefon – Autoradio
Autoklima – Zusatzheizungen

Der Spezialist vom Bosch-Dienst hilft.

Bolter

Oberriedweg 15,
7770 Überlingen, Telefon (07551) 61433



**Autohaus
Canic**

Verkauf · Kundendienst
Karosserie-Reparatur
Ersatzteile

RENAULT

Vertragshändler

Autohaus Mican Canic

Rengoldshauer Straße 2
7770 Überlingen

Elektronik-Versand

B. Kuhn, Haldenhofweg 3, 7767 Sipplingen

Wir führen elektronische Bauteile
NC-Akkus (aufladbare Batterien)
Ladegeräte, Autolautsprecher, Equalizer
el. Bausätze, LED/LCD Uhren und vieles mehr

Rufen Sie doch einfach an - 07551 / 66292

Musikkapelle, was aus der regen Teilnahme an den außerordentlichen Musikfesten abzulesen ist.

In den 30er Jahren kam ob der politischen Verhältnisse ein Dirigentenwechsel. **Friedrich Ehrle** gab seinen Posten **1937** an **Josef Hermann Beirer** ab. In den Jahren vor dem Kriege gehörten der Gemeindekapelle folgende aktive Mitglieder an:

Friedrich Beirer
Eduard Beirer
Paul Beurer
Hermann Märte
Franz Raff
Engelbert Widenhorn
Erwin Widenhorn
Rudolf Widenhorn
Otto Schirmeister
Germann Biller
Hermann Regenscheit
Alfons Wucherer
Johann Regenscheit
Engelbert Widenhorn (Polizei)
Friedrich Ehrle

Julius Beirer
Karl Beurer
Franz H. Märte
Franz Marte
Franz Widenhorn
Fritz Widenhorn
Alfred Widenhorn
Hermann Widenhorn
Franz Schirmeister
Konstantin Regenscheit
Hieronimus Handloser
Bernhard Zimmermann
Ernst Schirmeister
Wilhelm Biller
Ernst Wegmann.

Diese verpflichteten sich **1936-1941** beim Bürgermilitär treu mitzuwirken.

Unter II/5 der Reichsmusikkammer wurde die Gemeindekapelle des Bürgermilitärs Sipplingen mit 22 Spieler (Streich- und Blasmusik) mit dem musikalischen Leiter **Josef Beirer** am **29.12.1938** registriert. Als solche blieb sie bis Ende des Krieges bestehen.

1946 wurde nach vorübergehender Auflösung der Vereine durch die französische Besatzungsmacht die Milizkapelle der Bürgermiliz erneut gegründet.

1. Vorstand war **Konstantin Regenscheit**
 2. Vorstand und Kassier war **Franz Widenhorn**
- Schriftführer war **Ernst Schirmeister**
Beisitzer waren **Wilhelm Biller** und **Fritz Beirer**.

Die Kapelle war **1949** erneut wieder auf 24 Mann angestiegen. Inzwischen hat die Bürgermilizkapelle ihren Namen in Musikverein Sipplingen umgeändert und ist dem Blasmusikverband Bodensee- Linzgau e.V. beigetreten. Dirigent blieb **Josef Hermann Beirer**.



Im Jahre 1954



Auszug aus der Vereinsgeschichte von 1949 bis heute.

Die Zeitepoche von 1949 bis zum heutigen Tag war für die Musikkapelle eine sehr fruchtbare Zeit. Es war eine Zeit der inneren Stärkung, des Zusammenwachsens, der Profilierung. Im Laufe der Jahre hat sich die Kapelle zu einem voluminösen Klangkörper entwickelt, der aus dem kulturellen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Das Repertoire umfaßt alle Sparten der Volksmusik bis hin zu modernen rhythmischen Melodien.

Langsam setzt sich ein fester Jahresablauf durch, beginnend mit dem Neujahrskonzert, das zunächst im Wechsel in einem der Sipplinger Gasthäuser abgehalten wurde und seit einigen Jahren in der Turnhalle durchgeführt wird. Es gibt immer einen guten Querschnitt durch die Jahresarbeit der Kapelle. Der musikalische Einsatz an Fasnacht bedeutet in diesen "tollen Tagen" immer das Salz an der Suppe. Am Weißen Sonntag, dem Ehrentag der Kinder, werden diese in die Kirche zum Gottesdienst geleitet. Das Fronleichnamfest und das Kirchenpatrozinium an Martini bringen Auftritte der Kapelle in ihrer Eigenschaft als Milizkapelle. Eine Prozession ohne die Teilnahme der Bürgerwehr und ihrer Kapelle ist undenkbar. Viele Fremde säumen die Straßen und erleben so auf ihre Weise diese Festtage. Schon seit eh und je leisten die Musikanten ihren Beitrag an diesen beiden Festtagen. Am Totengedenktag tritt die Kapelle wie überall an die Öffentlichkeit.

Dadurch, daß die Musikkapelle gleichzeitig auch Milizkapelle der Bürgerwehr ist, hat sie schon seit frühesten Tagen eine Doppelaufgabe. Als Milizkapelle hat sie die Aufgabe, bei allen Anlässen der Bürgerwehr mitzuwirken. Als Musikkapelle jedoch tritt sie auch dann auf, wenn Vereine und andere kulturelle Einrichtungen der Musik bedürfen. Insofern ist es berechtigt zu sagen, daß die Kapelle immer und überall mitwirkt und einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung von Festen und Feiern jedweder Art leistet.

Die Zeit nach 1950 ist auch gekennzeichnet durch die Teilnahme an Musikfesten verschiedenster Art. Teilnahme an Verbandsmusikfesten standen ebenso auf dem Terminkalender wie der Besuch bei befreundeten Musikvereinen der näheren und weiteren Umgebung. Dazu kommt noch die Teilnahme bei Festanlässen der Bürgerwehr bei befreundeten Milizen, von denen es ja nur eine begrenzte Zahl gibt.



In geselliger Runde 1954



Beim Festkonzert der Kommandantentagung in Sipplingen 1957

Vom Jahre 1949 bis 1954 sind leider alle Aufzeichnungen über die Vereinstätigkeiten verloren gegangen. Die Vereinschronik ab dem Jahr 1955 zeigt dann wieder die rege Vereinstätigkeit bis zum heutigen Tage.

Die Musikkapelle nimmt 1955 am Musikfest in Stockach und dem Verbandsmusikfest in Ludwigshafen teil. Die Bürgermiliz fährt zum Milizentreffen der badisch hessischen Bürgerwehren nach Weinheim. Erstmals nach dem Kriege tritt die Sipplinger Milizkapelle mit dem Großen Zapfenstreich an die Öffentlichkeit. Ein Theaterstück mit dem Titel "Das Wunder vom Immengrund" wird aufgeführt.

1956 nimmt die Musikkapelle beim Schauturnen des Turn- und Sportvereins teil. Am 25. Juni übernimmt **Heinrich Ermler** die Leitung des Musikvereins. Unter seiner Führung nimmt die Kapelle großen Aufschwung. Mit Fleiß, Ausdauer und Tatkraft führt er das begonnene Werk fort zum Wohle und guten Gelingen der Musikkapelle. Ihm zur Seite steht **Eduard Beirer** als 2. Vorsitzender, **Ernst Schirmeister** als Schriftführer und **Franz Widenhorn** als Kassier.

Das Jahr 1957 verzeichnet folgende Aktivitäten:

- 50-jähriges Bestehen des Narrenvereins,
 - Milizentreffen in Harmersbach,
 - Verbandsmusikfest in Herdwangen,
 - Ländertreffen der Volksmusik in Überlingen,
 - Kommandantentagung der Bürgerwehren in Sipplingen.
- Bei allen Anlässen nimmt die Musikkapelle teil.

1958 stellen die Sipplinger Musikanten ihre neue Fasnachtskappe beim Kameradschaftstreffen der drei Narrenzünfte Überlingen, Rottweil und Elzach in Überlingen vor.

Die Milizkapelle umrahmt die Einweihungsfeier der neuen Friedhofskapelle.

1959 tritt die Narrenkapelle erstmals in der neuen Fasnachtsuniform auf. **Carl-Max Cordes Schmid** übernimmt das Amt des Schriftführers.

Die Bürgermiliz beteiligt sich am Bürgerwehrtreffen in Rastatt und am Verbandsmusikfest in Überlingen.

In Hödingen findet ein Freundschaftstreffen statt.

Zur Eröffnung des Cannstatter Volksfestes hat die Bürgermiliz in Stuttgart einen großen Auftritt.

Zur Unterhaltung der Feriengäste finden 7 Strandkonzerte statt.

DAS BETTEN-FACHGESCHÄFT – SEIT ÜBER 80 JAHREN AM PLATZE

in:

- BETTWÄSCHE, BETTEN, MATRATZEN

außerdem führen wir:

FROTTIERWAREN, HERREN-DAMEN- u. HAUSMÄNTEL,
VORHÄNGE EINSCHL. ANFERTIGUNG, MONTAGE u. ZUBEHÖR
NEU MATRATZEN-REINIGUNG
JEDEN DONNERSTAG BETTENREINIGUNG

Besuchen Sie unser
Matratzen-Test-Studio
auf der Basis modernster Schlafforschung

Ein Besuch lohnt sich immer
Ihr Textil-Betten-Fachgeschäft



Feld & Menke

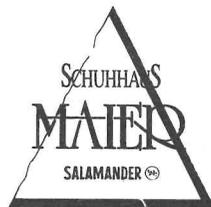
ÜBERLINGEN · Passage am Franziskanertor · Tel. 0 75 51/6 33 85

Brillen **KITT** GmbH
Uhren+Schmuck
Porzellan

Franziskanerstraße 1 - 3, 7770 Überlingen, Tel. 07551/63721

ZUSTÄNDIG
FÜR GUTE SCHUHE

Franziskanerstraße · 7770 Überlingen · Telefon 07551/4890



Die Musikanten in der Fasnacht beim „Ausrufen“ 1956



ZG Raiffeisen empfiehlt

Zum Wohle Ihrer vierbeinigen Freunde

Hundefutter Spezial ist das preiswerte Alleinfutter für höchste Ansprüche und unübertroffen im Geschmack. Und Carotzym, die Vitamin- und Aufbau-nahrung für Jungtiere, trachtige und säugende Hündinnen und alternde Tiere. Nur bei uns erhältlich.



Raiffeisen Leistung für alle bei den Lagerhäusern
Markdorf
Neufrach
Stockach



- Tauwerk-Komplettprogramm für den Wassersport
- Handlauf-, Dekorationsseile und Zubehör
- Schaukeln, Hängematten, Kletterseile, Springseile
-

Seilerei & Flechterei
Bernhard Muffler
Bodenseeseil



7768 Stockach
 Kirchalde 1 · Telefon 077 71/24 86

Moderne Grabdenkmäler
 Natursteinarbeiten
 Renovationen
 Reliefs - Plastiken
 Brunnenanlagen
KLAUS HUBBUCH
 Steinbildhauer- und Steinmetzmeister
 Hochbildstraße 2 - 7770 Überlingen
 Telefon 07551/63723



Fasnacht 1960



Festumzug 1967

Wo's langgeht, bestimmen Sie!
Mitsubishi Pajero

3 JAHRE
GARANTIE
BIS 100.000 KM

Pajero-Fahrer finden immer ihren Weg.
Zum Beispiel im 2-Türer, der
zu den Erfolgreichsten
seiner Klasse gehört. Testen Sie ihn bei
Ihrem Mitsubishi Händler!



AUTOHAUS J.HUTTER
Mitsubishi-Direkthändler

Lippertsreuterstraße 33
7770 Überlingen
Telefon 0 75 51 - 47 67



WILLY KALMBACH

Raumausstattung
Bodenbeläge: PVC, Teppichböden
Jalousien, Vorhänge, Markisen, Rollos

Zeughausgasse 5, 7770 Überlingen
Telefon (0 75 51) 6 21 22

WILLI WELTE
KUNSTMALER

Orig. Ölgemälde
Landschaften · Blumen u. Stilleben

7767 Sipplingen, In der Breite 17, Tel. 0 75 51/31 31



Der Empfang der Langenrainer Nachbarn bei der „Seegfrörn 1963



BEZIRKS KONZERT

Veranstaltet vom Bezirk I des Seegau-Linzgau Volksmusikverbandes
am 4. September 1960 in Sipplingen

Vortragsfolge!

1. Gesamtchor · Festmusik Wagner
2. Begrüßung · Bezirksvorsitzender Kratzer
3. Musikverein Sipplingen Auf dem Berge Jssel . . . Tanzer
Volksmusik
4. Ansprache des Bürgermeisters Cordes-Schmid
5. Musikverein Sipplingen, Fanfarenmarsch Nr. 1 . . Egidius
6. Musikverein Espasingen, Meeressold (Ouvertüre) Dörle
7. Musikverein Hödingen, Volkslieder im Marsch-
rythmus (Potpourri) . . . Lotterer
8. Musikverein Owingen, Blumengeflüster (Walzer) . Stolch
9. Musikverein Bonndorf, Intermezzo alla marzia . . Lotterer
10. Musikverein Ludwigshafen, Maske in Blau . . Raymond
(Potpourri)
11. Musikverein Winterspüren, Wiener Bürger (Walzer) Ziehrer
12. Stadtkapelle Überlingen, Csardasfürstin (Potpourri) Kalman
13. Gesamtchor, Der frohe Wanderer (Marschlied) . Möller
14. Gesamtchor, 131er (Marsch) Steinbeck

Änderungen vorbehalten!

No 1185

1960 spielen die Musikanten bei eisiger Kälte beim Fasnachtsumzug in Singen a. Htw.

Der langjährige Dirigent **Friedrich Ehrle** wird zu Grabe getragen.

Die Musikkapelle trägt zur Verschönerung des dreitägigen Sängerfestes "75 Jahre Gesangverein Hohenfels" bei.

Die Sipplinger fahren für 2 Tage zum Milizentreffen nach Villingen.

Beim Bezirkskonzert des Seegau- Linzgau Volksmusikverbandes in der Sipplinger Turnhalle spielt unsere Kapelle einen Fanfarenmarsch.

1961 gastiert die Trachtenkapelle Kappelrodeck für 2 Tage zu einem Freundschaftstreffen und Döppelkonzert in Sipplingen.

Bei den Musikfesten in Liggersdorf und Espasingen haben die Musikanten ihren Auftritt.

1962 wird beim Neujahrskonzert der Einackter "Der Stoffele und's Vronele beim Fotograf" aufgeführt.

Zur Einweihung des neuen Sportplatzes ist unsere Musikkapelle eingeladen.

Bei einem 2 tägigen Gegenbesuch im Weinort Kappelrodeck feiern die Musikanten das Wiedersehen mit der dortigen Trachtenkapelle.

1963 wird nach dem Schlußmarsch des Neujahrskonzertes das Theaterstück "Staatsbesuch in Eselshausen" aufgeführt.

"Seegfrörne": Langenrainer Bürger und Musiker besuchen Sipplingen übers Eis. Sipplingen und seine Musikkapelle revanchieren sich mit einem Marsch übers große Eis und einem Besuch in Langenrain.

Zur Teilnahme am Peter und Paulsfest fährt die Bürgermiliz für 2 Tage nach Bretten und ebenfalls zum Bürgerwehrtreffen nach Tiengen.

1964 wirken die Sipplinger Musikanten beim großen Musikfest in Hagnau mit.

Die Einweihung der neuerbauten Schule wird in Sipplingen gefeiert.

1965 rückt die Bürgerwehr zum Empfang der Englischen Königin nach Salem aus.

Auch beim Musikfest in Ludwigshafen sind die Sipplinger Musikanten vertreten.

Nach dem überraschenden Tod von Kassier **Franz Widenhorn** übernimmt **Leo Märte** die Führung der Vereinskasse. **Leo Märte** begleitet dieses verantwortungsvolle Amt über 25 Jahre bis zum **Januar 1990**.

AUTO-STROBEL

Kfz.-Meister

7770 Überlingen

Oberriedweg 7, Tel. 0 75 51/6 38 46

Kfz.-Reparaturen

Karosserie-Instandsetzung · Gebrauchtwagen



Fotos eine bleibende Erinnerung.

Paßbilder gleich zum Mitnehmen. Reproduktionen von alten Fotos.

Oder lassen Sie sich Ihr Fest zu Hause fotografieren wie z.B. Familienfeier, Hochzeit, Kommunion, Kinderbilder usw.

Eine preisgünstige Sache vom Fachmann an der Sie immer Freude haben.

Karl-Heinz Brand

Fotografenmeister

Im Horn 4 · 7767 Sipplingen · Telefon 0 75 51 / 6 54 29

Speiserestaurant Westbahnhof

7770 Überlingen, Bahnhofstr. 36
Tel. 07551 / 1577



Unsere Gaststätte liegt in verkehrsgünstiger Lage von Überlingen, unweit des Bodensees. In unsere Speisegaststätte bieten wir neben Gerichten der abwechslungsreichen Tageskarte auch eine besondere Auswahl der bekannten Schwäbischen Spezialitäten und von Bodenseefischen. Vom Speiserestaurant im ersten Stock genießen Sie einen herrlichen Blick auf den Bodensee. Auf der Gartenterrasse wird Ihnen ein gepflegtes Bier oder ein Schoppen Bodenseewein schmecken.

Wir empfehlen unsere Gaststätte für alle Anlässe und Festlichkeiten, dafür stehen Räumlichkeiten für bis zu 100 Personen zur Verfügung. Große Parkplätze direkt beim Haus, auch für Omnibusse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen eine schöne 200-Jahr-Feier.
Ihre Familie Bonauer

IFA-Frischmarkt L. Stengele Seestraße 66

TÄGLICH FRISCH:

- Brot und Brötchen
- Obst und Gemüse
- Käse vom Laib
- Frischwurst / Schinken
- Bodenseeweine
- Sipplinger Schnäpse

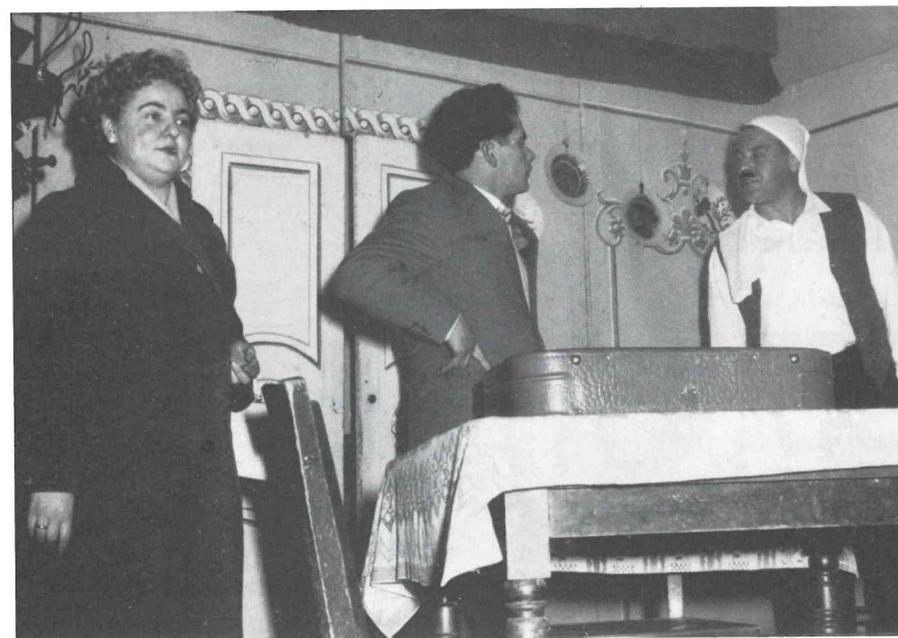
preiswert und nah...
...stets für Sie da.

JAHRE
KETTE

17/86



Die Theaterspielgruppe der Musikkapelle in Aktion





Verleihung der „Pro-Musika-Plakette“



Die „Pro-Musika-Plakette“

1966 findet zur Einweihung der neuen Bürgermilizfahne in Sipplingen ein 2 tages Freundschaftstreffen einiger Bürgerwehren und Abordnungen statt. Ein großer farbenprächtiger Festumzug führt durch unser Dorf. Auch besucht die Bürgermiliz die Nachbarwehr der Insel Reichenau. Vor dem Doppelkonzert mit der dortigen Kapelle spielt unsere Milizkapelle die Schubertmesse im alten Münster.

1967 kommt beim Neujahrskonzert auch das Theaterstück "Die Pferdekur" zur Aufführung.

Der Narrenverein feiert sein 60 jähriges Jubiläum. Der große Festumzug zeigt sich als Zuschauer magnet. Die Einwohner können sich nicht erinnern, daß in ihrem Dörfchen schon einmal mehr Zuschauer zugegen waren.

1968 übergibt **Josef Hermann Beirer** das Dirigentenamt, das er 30 Jahre innehatte, an **Roland Biller**. In den Jahren seines Wirkens hat dieser das Niveau der Kapelle wesentlich angehoben und aus ihr einen vollen Klangkörper gebildet.

Erstmals wird ein Strandfest am See abgehalten. Es gehört heute zum festen Bestandteil der Kurveranstaltungen.

1969 nimmt die Bürgermiliz am Patrozinium in Bodman und am Gemeindejubiläum der Hörigemeinde Weiler teil.

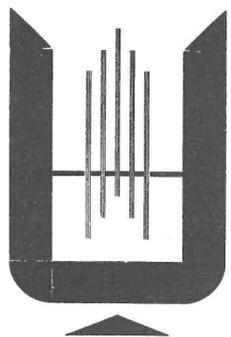
Weiters fährt die Bürgermiliz für drei Tage zum Bergsträßer Winzerfest nach Bensheim. In Illmensee übernimmt unsere Musikkapelle die musikalische Gestaltung des 2 tagesigen Festes zur Einweihung eines Denkmals.

Auch 1970 ist die Bürgermiliz ständig auf Achse und beteiligt sich an den Festumzügen in Oberhammersbach, Freiburg und Überlingen. Der Frühschoppen zur Einweihung des Winzerbrunnens bleibt allen Beteiligten in schöner Erinnerung.

1971 wird ein Konzert für die Aktion Sorgenkind veranstaltet. Der Reinerlös beträgt 771,48 DM.

17. Oktober 1971. (Zitat aus dem Protokollbuch)

Der heutige Tag wird in der Geschichte des Musikvereins einen besonderen Platz haben. Mit fünf weiteren Kapellen erhielten wir in Hagnau die Pro-Musika-Plakette. Unsere Kapelle fuhr mit **Bürgermeister Cordes-Schmid** in die genannte Gemeinde. Zur Verleihung spielten wir einige Stücke. Die Pro-Musika-Plakette erhalten Kapellen welche hundert Jahre alt sind vom Bundespräsidenten verliehen. Mit diesem besonderen Erinnerungstück kehrten wir in unsere Heimatgemeinde zurück.



180 Jahre Musik- kapelle Sipplingen

verbunden mit dem Bezirksmusikfest vom 14.–16. Juli 1973

SAMSTAG 14. Juli	20.00 Uhr Festbankett im Festzelt (Stadtkapelle Überlingen) 22.00 Uhr Großer Zapfenstreich der historischen Bürgermiliz, anschließend Tanz
SONNTAG 15. Juli	8.45 Uhr Festgottesdienst auf dem Festplatz 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert (Musikkapelle Ludwigshafen) 14.00 Uhr Festumzug 14.30 Uhr Gesamtchor des Bezirks 1 anschließend Konzert der einzelnen Kapellen 20.00 Uhr Große Unterhaltungsshow und Tanz mit den Kressbronner Dorfmusikanten
MONTAG 16. Juli	14.00 Uhr Kinderfest 20.00 Uhr Fröhlicher Ausklang und Tanz mit den Hohenfesler Musikanten und ihrem Gesangsduo

1972 wird in der Generalversammlung beschlossen, den Musikverein in Musikkapelle umzubenennen.

Die Milizkapelle trägt zur Verschönerung des goldenen Priesterjubiläums unseres Ortspfarrers **Karl Stern** bei. Zu Ehren des Jubilars wird der große Zapfenstreich aufgeführt.

Weiter verzeichnet die Milizkapelle die Teilnahme am Treffen der 5. Jägerdivision in Illmensee, und am Kriegerkameradentreffen in Ebenweiler.

1973 begleitet die Musikkapelle ihren Ehrendirigenten **Josef Hermann Beirer** zum letzten Gang.

Mit einem dreitägigen Bezirksmusikfest feiert die Musikkapelle ihr **180jähriges** Bestehen. In dem großen Festzelt hinter der Turn- und Festhalle wird das Fest der 35 aktiven Sipplinger Musikanten mit einem Festbankett und anschließenden "Großen Zapfenstreich" eröffnet. Auch der Sonntag steht im Zeichen der Blasmusik. Nach einem zünftigen Frühschoppen und einem Festumzug durch das Dorf sorgen die Gastkapellen für Unterhaltung. In dem dicht besetzten Festzelt gastiert abends die Stimmungs- und Schowkapelle "Die Kressbronner Dorfmusikanten". Für einen fröhlichen Ausklang sorgen am Montagabend die Hohenfesler Musikanten.

Ein dreitägiger Ausflug führt nach einem arbeitsreichen Sommer an Rhein und Mosel.

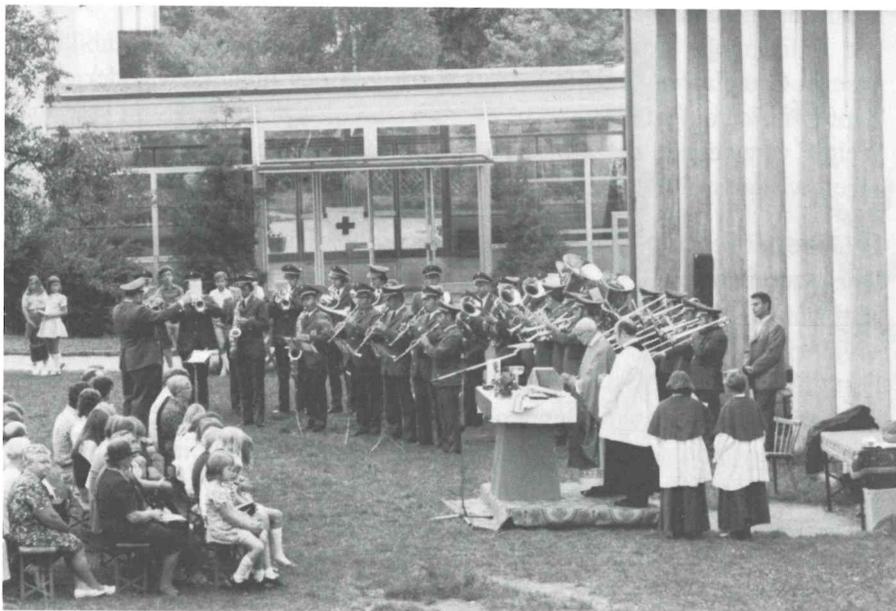
1974 nimmt die Musikkapelle am 50jährigen Gründungsfest des Musikverein Hödingen teil. Die gesamte Bürgermiliz fährt zum Landestreffen nach Waldkirch.

Zum 75. Geburtstag des Grafen Johannes von Bodman spielt die Musikkapelle und der Spielmannszug vor dem gräflichen Schloß den "Großen Zapfenstreich".

Anstelle der alljährlichen Neujahrskonzerte mit anschließendem Tanz bietet die Musikkapelle in der vorweihnachtlichen Zeit ein "Festliches Konzert". Mit verbindenden Worten stellt Musikfreund Helmut Widenhorn erstmals die einzelnen Vortragsstücke vor. Das "Festliche Konzert" bei dem erstmals nicht gewirtet wird, zeigt sich als musikalischer Erfolg und wird im selben Rahmen bis heute fortgeführt.

1975 veranstaltet die Musikkapelle erstmals ein Frühjahrskonzert mit anschließendem Tanz in der Turn- und Festhalle.

In der Mehrzweckhalle in Lippertsreute spielt die Musikkapelle zusammen mit dem dortigen Musikverein ein Doppelkonzert.



Feldgottesdienst



Gesamtchor im Festzelt

Die Chronik hat es an den Tag gebracht

Musikkapelle Sipplingen 33 Jahre älter als sie dachte — Am Wochenende Festfeier

Sipplingen ew. Das Dörflein Sipplingen steht an diesem Wochenende ganz im Zeichen des 180jährigen Jubiläums der Musikkapelle. Der Musikverein hat keine Kosten und Mühen gescheut, dieses Jubiläum zu einem Fest zu machen. Ein großes Festzelt ist vorhanden, ein Vergnügungspark ist ebenfalls da und für das leibliche Wohl sowie für die Getränke ist gesorgt. Das Dorf hat sein schönstes Festkleid angelegt, Häuser sind geschmückt und Fahnen flattern im Wind, so daß nur noch auf gutes Wetter zu hoffen ist.

Eigentlich wollten die Sipplinger Musiker in diesem Jahre das 150jährige Jubiläum feiern. Aber durch das Ordnen des Pfarrarchivs stieß der Historiker Dr. Fauler auf Notizen in den Kirchenbüchern aus dem Jahre 1790 und konnte diese Einträge in den folgenden Jahren immer wieder nachweisen, so daß sich die Musiker plötzlich vor der Tatsache sahen, wesentlich älter zu sein als angenommen. Aus diesem Grunde beschloß man, da die Kapelle bereits 183 Jahre alt ist, den 180. Geburtstag zu begehen.

Der älteste Eintrag im Kirchenbuch lautet: „Den 6. Juni 1970 denen Musikanten und Chorgehilfen für ihre Bemühungen das ganze Jahr hindurch 2 Gulden 8 Kreuzer gezahlt.“ Später ist die Rede von Verschönerung der Prozessionen und Beteiligung an weltlichen Anlässen. Erste Dirigenten waren wie überall die Lehrer, die sich der musikbegeisterten Männer annahmen. Ihnen gehörten zum Teil auch die Instrumente. Bei der Neuaufstellung der Bürgerwehr bedurfte es natürlich auch eines Musikkorps, das selbstredend von diesen Musikern gestellt wurde. Aus dieser Tatsache heraus bekam die Musikkapelle eine Doppelaufgabe zugewiesen, die

sie bis in die heutige Zeit wahrgenommen hat. Sie ist gleichzeitig neben ihrer Aufgabe als Musikkapelle des Dorfes auch noch Milizkapelle und rückt bei allen Anlässen der Bürgermiliz mit dieser gemeinsam aus.

Nach dem ersten Weltkrieg machte die Kapelle eine Zeit der Stärkung und Festigung durch, namentlich unter dem damaligen Dirigenten Friedrich Ehrle, der den Taktstock bis 1937 führte. Josef Hermann Beirer war es, der dann die Leitung übernahm und mit der Kapelle zusammen auch

Grußwort zum Sipplinger Jubiläum

Mit ganz besonderer Freude entbietet die Gemeinde Sipplingen allen Musikkapellen zur Feier des 180jährigen Bestehens der Musikkapelle Sipplingen einen herzlichen Willkommensgruß. Willkommen aber auch die Freunde der Volksmusik und alle Gäste, die sich zu diesem seltenen Fest in unserem romantischen Dorf am See efinden. Möge dieses Fest dazu beitragen, daß das schöne Kulturgut der Blasmusik weiter gepflegt und gehegt wird, zur Freude der Mitmenschen, hinein in eine glückliche, frohe Zukunft. Ich wünsche in diesen Tagen allen Musikfreunden und Gästen erholsame Stunden und viel Freude bei uns.

Cordes-Schmid, Bürgermeister

einen festen Jahresablauf im Vereinsleben konzipierte. Er baute die Kapelle nach dem zweiten Weltkrieg wieder auf und machte aus ihr einen vollen Klangkörper. Roland Biller übernahm 1968 die Stabführung und ist heute noch Leiter der Kapelle. 1971 wurde der Kapelle die Pro-Musica-Plakette verliehen.

Der Musikkapelle Sipplingen
herzliche Gratulation
zum 200-jährigen Bestehen

verbunden mit den
besten Wünschen
für einen erfolgreichen
Festverlauf.

Alten- und Pflegeheim
Haus Silberdistel

7767 Sipplingen

Ein dreitägiger Ausflug führt die Musikanten nach Südtirol. Die herrliche Dolomitenfahrt hinterlässt bei allen Teilnehmern bleibende Erinnerungen.

1976 jährt es sich zum 400. mal, daß 11 Sipplinger Bürger auf der Heimfahrt von Bodman nach dem Fasnet- Kühle Essen im See ertranken. Aus diesem Anlaß soll eine Gedenkfeier veranstaltet werden. Die Fasnachtsgesellschaft fährt mit einem Sonderschiff und großem Gefolge diese historische Strecke ab. Zum Empfang der Narren am Landungsplatz und beim Fasnet- Kühle Essen in der Turn und Festhalle spielt die Musikkapelle erstmals vollzählig mit 52 Musikern in der Fasnachtsuniform. Die Musikkapelle beteiligt sich am Festumzug des Bezirksmusikfestes in Lippertsreute, sowie beim 50jährigen Vereinsjubiläum des Musikverein Espasingen.

Zusammen mit dem Musikverein Harmonie Lippertsreute veranstaltet die Musikkapelle in der Turn- und Festhalle Sipplingen ein Doppelkonzert. Am Vorabend des Fronleichnamfests führt die Bürgermiliz nach längerer Unterbrechung erstmals wieder den "Großen Zapfenstreich" auf.

Die gesamte Bürgermiliz beteiligt sich am Bürgerwehrtreffen in Laimnau. Hubert Widenhorn übernimmt das Amt des Dirigenten und setzt den Aufschwung fort, den die Musikkapelle unter seinem Vorgänger Roland Biller erfahren hat.

Die Turn- und Festhalle wird umgebaut. Als Ausgleich für das deshalb entfallende "Festliche Konzert" bestreitet die Musikkapelle in Ludwigshafen mit den dortigen Musikfreunden ein Doppelkonzert.

In der Jahreshauptversammlung 1977 wird Dirigent Hubert Widenhorn in seinem Amt bestätigt. Stellvertretender Dirigent wird Eugen Biller.

Zum 70. Geburtstag von Hauptmann Franz Raff führt die Bürgermiliz den "Großen Zapfenstreich" auf.

Mit einem Ständchen auf dem Rathausplatz gratuliert die Musikkapelle dem neugewählten Bürgermeister Kurt Binder.

Zusammen mit dem Narrenverein fahren die Musikanten für 3 Tage zum Frühlingsfest nach Vierzon, einer Stadt in Frankreich.

Bei der Einweihungsfeier der umgebauten Turn- und Festhalle sorgt die Musikkapelle für musikalische Umrahmung.

Nach 20jähriger Amtszeit wird Bürgermeister Robert Cordes-Schmid von der Gemeinde mit allen Ehren verabschiedet. Vor großem Publikum wird der "Große Zapfenstreich" auf dem historischen Rathausplatz aufgeführt.

Die Musikkapelle nimmt beim 75jährigen Jubiläum des Musikverein Nesselwangen teil.



Einweihung des neuen Proberaums der Musikkapelle Sipplingen



Der neue Proberaum bei der Einweihung

In der Turn- und Festhalle Sipplingen findet ein Doppelkonzert mit dem Musikverein Ludwigshafen statt.

Als Rahmenveranstaltung der Bundesgartenschau in Stuttgart spielt die Musikkapelle und Spielmannszug zum "Großen Zapfenstreich" im Garten vor dem Landtagsgebäude auf.

Bei der Jubiläumsveranstaltung "25 Jahre Baden-Württemberg" ist die Bürgermiliz, neben weiteren Wehren, Trachten- und Musikgruppen, in Schwäbisch Hall angetreten. Auf dem malerischen Marktplatz geben die Sipplinger Musikanten neben den Fischer-Chören, den Schwarzwald-Musikanten mit Startrompeter Walter Scholz und weiteren, vor Ministerpräsident Hans Filbinger ihr Bestes.

In Mühlhofen bestreitet die Musikkapelle und der Musikverein Mühlhofen ein Doppelkonzert.

1978 rückt zur Vereidigungsfeier des neuen Landrats Dr. Bernd Wiedmann die Bürgermiliz vor das neue Schloß in Meersburg aus.

Nach umfangreichen Umbauarbeiten kann der Probenraum im Erdgeschoß des Rathauses eingeweiht werden. In vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden schufen die Mitglieder von Musikkapelle und Spielmannszug diesen neuen Übungsraum.

In der Turn- und Festhalle findet ein Doppelkonzert statt. Gastkapelle ist der Musikverein Mühlhofen.

Die Bürgermiliz Sipplingen ist Veranstalter eines Bürgerwehrtreffens mit Kommandantentagung. Die Milizkapelle hat hierbei die Aufgabe das Fest musikalisch zu gestalten. Als Festhalle dient die neuerstellte Bootshalle Bonauer.

Sämtliche örtlichen Vereine sind am Sonntagmorgen auf dem Sportplatz zum 1. Grümpeltunier angetreten. Bei herrlichem Wetter begrüßt Bürgermeister Kurt Binder eine große Besucherzahl zu diesem Sportspektakel, das Zugunsten der Kirchturmrenovierung stattfindet. Erst am späten Nachmittag, nachdem alle Vereinsmannschaften gegeneinander gekämpft haben, steht der Sieger fest. Groß ist natürlich die Begeisterung unter den Musikanten, als ihre Mannschaft als Sieger hervorgeht.

Auf dem Rathausplatz findet das 1. Dorffest wieder Zugunsten der Kirchturmrenovierung statt. An beiden Tagen sorgt die Musikkapelle einschließlich der Tanzabteilung für die musikalische Unterhaltung der zahlreichen Gäste. Das Frühschoppenkonzert der Musikkapelle sowie das Nachmittagskonzert der Tanzabteilung finden bei den Besuchern als Wunschkonzert recht viel Zustimmung. Nachdem die Sipplinger Musikanten an beiden Tagen insgesamt 15 Stunden unentgeltlich gespielt



Beim Frühlingsfest 1980 in Vichy (Frankreich)



Die Siegermannschaft beim 1. Grümpeltturnier 1978

haben, kann Vorstand Heinrich Ermler dem Bürgermeister den stolzen Betrag von 1694,10 DM für den Kirchturm überreichen.

Beim Landestreffen der Badisch- Hessischen Bürgerwehren in Ettlingen spielt die Musikkapelle und der Spielmannszug vor der herrlichen Kulisse des Ettlinger Schlosses am Samstag Abend den "Großen Zapfenstreich". Auch der Feldgottesdienst am Sonntagmorgen wird von der Milizkapelle musikalisch gestaltet. Während die meisten Milizkameraden in den Massenquartieren schlafen, ereignet sich im ganzen Ländle ein schweres Erdbeben.

Kaum Zuhause angekommen macht sich die Bürgermiliz am Montagabend auf den Weg nach Konstanz. Aus Anlaß der Heimattage Baden-Württemberg führt die Sipplinger Bürgermiliz auf der Marktstätte vor einer großen Zuschauermenge den großen Zapfenstreich auf.

Nur eine Woche später fahren die Musikanten mit ihren Frauen Richtung Bayrischer Wald. Der Dreitagesausflug, sicher ein Ausgleich für einen anstrengenden Musiksommer, bleibt der Musikerfamilie in guter Erinnerung.

1979 fährt die Bürgermiliz für drei Tage zum Bürgerwehrtreffen verbunden mit Bergsträßer Weinfest nach Bensheim.

Auch in diesem Jahr sorgen die Sipplinger Musikanten während des gut besuchten Dorffestes für die Unterhaltung. Bei dem Wunschkonzert am Sonntag erspielen die Musikkapelle und deren Tanzabteilung den stolzen Betrag von 2500.- DM zugunsten der Kirchturmrenovierung.

1980 beteiligen sich die Sipplinger Narren und Musikanten am Frühlingsfest in Vichy (Südfrankreich).

Ebenso beteiligt sich die Musikkapelle am 1. Verbandsmusikfest des Blasmusikverbandes Bodenseekreis in Laimnau.

1981 eröffnet die Musikkapelle mit einem Frühkonzert im Kursaal in Überlingen den Reigen der Sommerkonzerte die von den Musikkapellen des Bezirks I nun bis heute alljährlich durchgeführt werden.

1982 durften die Musikanten die Geburtstagsfeiern zum 75 jährigen Jubiläum des Narrenvereins und auch zum 50jährigen Gründungsjahr der freiw. Feuerwehr musikalisch umrahmen.

Nach über 22 jähriger Tätigkeit als Schriftführer übergibt **Carl-Max Cordes-Schmid** die Bücher seinem Nachfolger **Gottfried Regenscheit**.



Die „Sipplinger Dorfmusikanten“ beim 25. Heimatabend 1982



Die „Tanzband Sipplingen“ 1984

1983 werden beim ersten Besuch des Spielmannszug Wehen Taunusstein in Sipplingen während eines Doppelkonzertes freundschaftliche Beziehungen geknüpft.

Das feierliche Gelöbnisumrahmt von der Bürgermiliz und Milizkapelle auf dem historischen Rathausplatz hinterläßt bei den Rekruten des Panzerbattalion 553 aus Stetten a.k. Markt bleibende Erinnerungen.

1984 übergibt **Heinrich Ermler** nach nahezu 28jähriger Vereinsführung das Amt des 1. Vorsitzenden an seinen bisherigen Stellvertreter **Berthold Biller**. Unter der Führung von 1. Vorstand Berthold Biller, der bereits 22 Jahre das Amt des 2. Vorsitzenden innehatte, setzt sich der Aufschwung der Musikkapelle fort. So kann die Kapelle im Jubiläumsjahr auf die stattliche Zahl von 60 aktiven Musikern blicken. Stellvertretender Vorsitzender wird **Matthias Widenhorn**.

Beim 3. Verbandsmusikfest des Blasmusikverbandes Bodenseekreis in Überlingen nimmt die Kapelle am Wertungsspiel teil und erspielt sich in der Mittelstufe einen ersten Rang mit Belobigung.

Während eines dreitägigen Aufenthalts in Laichlingen Oberschmitte (bei Köln) übernimmt die Musikkapelle die gesamte musikalische Gestaltung des dortigen Feuerwehreffestes.

Für weitere drei Tage besucht die Musikkapelle die Freunde des Spielmannszug aus dem Taunusstädtchen Wehen. Auch hier übernehmen die Sipplinger Musikanten die musikalische Umrahmung der Festhalleneinweihung und gleichzeitig das 5 jährige Jubiläum des Spielmannszug.

Im Jahr 1985 stehen neben den vielen alljährlichen örtlichen Auftritten weitere Verpflichtungen wie Bürgerwehrtreffen in Villingen, Hafenfest in Ludwigshafen, Feuerwehreffest in Bonndorf und Sommerfest in Liggeringen auf dem Terminplan.

1986 findet das 4. Verbandsmusikfest in Tettang und in Bensheim ein Bürgerwehrtreffen mit Sipplinger Beteiligung statt.

Siegfried Regenscheit übernimmt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

1987 übergibt Ehrenhauptmann **Franz Raff** 80jährig im Rahmen einer Komandantentagung in Sipplingen das hohe Amt des Landeskomandanten der badisch - hessischen Bürgerwehren an **Peter Nock** aus Oberharmersbach.



Blasmusik in historischen Uniformen

STUTTGART (red) – Im Rahmen des Jubiläums 50 Jahre Killesberg, spielten sich gestern bei der Blasmusik-Parade acht Kapellen aus dem Ländle in die Herzen der 2200 Fans, die auf den Killesberg gekommen waren. Das Repertoire reichte von fetzigen Stücken, bis hin zu Ave Maria. Moderator Rainer Nitschke betonte den hohen Standard der acht, dem Blasmusik-Verband Baden-Württemberg angehörenden Kapellen. Außer Konkurrenz, quasi zur Einstimmung, spielte der Musikverein Höfingen unter dem Dirigenten Herbert

Stanger auf. Jede der acht am Wettbewerb teilnehmenden Kapellen hatte zwei Titel zu spielen, den A-Titel für das Publikum, den B-Titel für die Fachjury der fünf Musikexperten.

In der Gunst des Publikums, dessen Applaus durch den TÜV Stuttgart gemessen wurde, siegte eindeutig die Musikkapelle Sipplingen (unser Bild zeigt sie in historischen Uniformen aus dem Jahre 1852) mit dem Titel „St. Triphon“, vor den Musikvereinen Nenningen und Dettingen, die beide die gleiche Phormessung erhielten. Alle drei Vereine

konnten die Ehrenpreise der Württembergischen Versicherung entgegennehmen.

Die Fachjury der Musikexperten hatte die Aufgabe, die Ehrenpreise des Veranstalters, der Messe Stuttgart, zu vergeben. Diese Jury wählte den Musikverein Nenningen mit dem Stück „Music“ auf den ersten Platz.

Besonders auffällig war die Zahl der jugendlichen Musikanten, was zeigt, daß gerade im ländlichen Raum der Arbeit des Blasmusikverbandes große Bedeutung beizumessen ist.

1988 beteiligt sich die Musikkapelle am 5. Verbandsmusikfest in Neukirch. Als Höhepunkt des Jahres darf doch die 4 Tagesfahrt zusammen mit der freiw. Feuerwehr nach Olpenitz an der Ostsee gewertet werden. **Gerhard Beirer** ein Sohn unserer Heimatgemeinde ist Kapitän auf einem Schnellboot und hat die große Sipplinger Reisegruppe zum 30jährigen Jubiläum des 2. Schnellbootgeschwaders eingeladen.

Mit dem Jahr 1989 verzeichnet die Vereinschronik ein recht arbeits- und erfolgreiches Musikerjahr. Neben dem Verbandsmusikfest in Leipferdingen (Hegau) mit Marschmusikbewertung, den Bezirksmusikfesten in Bonndorf und Ludwigshafen, spielt die Musikkapelle beim Bürgerwehrtreffen in Gengenbach.

Die Bürgermiliz umrahmt das feierliche Gelöbnis auf dem Rathausplatz der Rekruten der Panzerkompanie 550 aus Stetten a.k. Markt.

Wieder fährt die Musikkapelle für 3 Tage nach Taunusstein Wehen und übernimmt die musikalische Gestaltung des 10. Gründungsfestes der Spielmannszugkollegen.

Mit der Teilnahme an der Blasmusikparade auf dem Stuttgarter Killesberg verstanden es die Musikanten die Heimatgemeinde würdig zu vertreten. In der historischen Uniform der Bürgermiliz spielten sie sich mit einem zünftigen Marsch in die Herzen der der vielen Zuschauer und wurden so als Gewinner des 1. Platzes ermittelt.

Bei der Jahreshauptversammlung im Jubiläumsjahr 1990 gibt Kassier **Leo Märte** aufgrund eines schweren Augenleidens das Amt, das er 25 Jahre begleitete, ab. Zu seinem Nachfolger wird **Adrian Staiger** von der Versammlung gewählt.

Zu Beginn des Jubiläumsjahres wird die Musikkapelle beim Amtsgericht Überlingen in das Vereinsregister als "Eingetragener Verein" aufgenommen.